

Erledigt

## Ein Videoschnitt-Monster - 12 Kern CPU / Dual GPU / 64GB RAM & mehr

Beitrag von „derpuma“ vom 18. April 2015, 01:39

[Spunch](#)

Willst du nicht erst mal anfangen ein wenig zu Schneiden und Erfahrungen mit den zwei Grafikkarten machen? Glaub mir, du wirst sehr viel Spaß damit haben.

Wenn Dein Board Thunderbolt Anschlüsse hat, dann kannst du jederzeit die Grafikkarten auch in ein externes Gehäuse auslagern. Thunderbolt ist zudem schneller als eine PCIe Grafikkarte an Steckplatz 3 oder 4 nem Board... Somit muss es auch nicht unbedingt ein X99 Board sein...

Ich weiß ja nicht wie deine Arbeitsweise aussieht, aber bei einer nicht allzu komplexen Timeline hast schon mit einer 780er Karte genug potential um in HD und 2k nahezu in Echtzeit oder schneller zu rendern. Kritischer (im Sinne von langsamer) wird es doch erst dann, wenn du eine wirklich komplexe Timeline aufbaust und die Footage mit Tonnen von Effekten zudonnerst. Dies ist im allgemeinen aber nicht notwendig. Es sei denn du paarst dein Filmmaterial zB. mit visuellen 3D Effekten aus nem 3D Programm das aus hochpixligen Einzelbildern besteht, die zudem eventuell noch Gekeyt werden müssen oder Transparenzen aufweisen! Wenn du selbst filmst, weißt du auch was die notwendigen Stellschrauben sind um ein Bild in Gamma, Farbe, Schärfe und Ton anzupassen!

Ein recht aufwendiger Effekt ist zum Beispiel die Berechnung einer "Slomo", z.B. mit Twixtor oder ein "Stabilizing" um Bildwackler herauszurechnen.

Diese Schritte mache ich persönlich eh immer in einzelnen Durchgängen und paare diese nicht mit Farbanpassung, Farbeffekten, Unschärfe oder Schärfefiltern, Übergängen oder Texteinblendungen. Wieder in einem Dritten Schritt mache ich meist die Vertonung...

Alle meine Kollegen oder Bekannte, die auch mit Video zu tun haben arbeiten ähnlich. Letztendlich ist es doch besser in den einzelnen Arbeitsgängen die Konzentration aufs wesentliche zu lenken. Wenn ich alles auf einmal rechnen wollte, würde das bei mir in die Hose gehen...

Wie gesagt, ich weiß nicht wie deine Arbeitsweise ist. Aber ich drehe und schneide durchaus ein paar

Werbefilmchen zu kommerziellen Zwecken übers Jahr und mir hatte lange Zeit meine GTX 285 und meine GTX 650 Ti hierzu völlig ausgereicht... Nun hab ich auch seit vorgestern ne gebrauchte GTX 780er und ich durfte schon staunen wieviel Dampf die hat... Und ich hab einige Bekannte die über 5000,- Euro für ne RED Rocket Karte auf den Tisch gelegt haben und sich heute in den Arsch beißen, da ne 500,- Euro NVIDIA Karte die Arbeit nahezu genauso gut hinbekommt und darüber hinaus noch wesentlich vielseitiger einsetzbar ist!

Und denk dran, nichts ist Morgen so alt wie die Hardware von heute. Will sagen in nem Jahr sieht die Sache schon wieder ganz anders aus und dann willst du wieder unbedingt Geld verbraten... Daher mein Tip. Lege dir das an Hardware zu, was du aktuell und in absehbarer Zeit für deine Arbeit benötigst. Brauchst du mehr Leistung, hast du immer noch die Möglichkeit später mit gebrauchter Hardware zu günstigen Preisen Leistung nachzurüsten...

Damit kommst du sicher erst mal gut über die Runden!

Und in wenigen Jahren oder gar nur Monate... 😊 geht das Spiel dann eh wieder von vorne los... 😊

Und bezüglich der Abwärme, dass kann ich nur bestätigen! Wenn die Karten 2 Tage am Stück auf Vollast rechnen, dann hast du ne Sauna! Immerhin blasen die dann ca. 65° Warme Luft raus... Ein Kollege von mir hatte im letzten Jahr zu Hause mit diversen Grafikkarten eine kleine Mining Farm aufgebaut und über einige Wochen damit Bitcoins gemint. Ich glaube er hatte insgesamt 4 oder 5 AMD Karten, 290 bis 290x im Rig... In seiner Wohnung waren es im Sommer über 45°, in seinem Arbeitszimmer wo die Grafikkarten liefen über 55°. Und er musste verzweifelt feststellen, dass die ganze Minerei sich anhand der hohen Stromkosten mit Grafikkarten nicht auszahlt...